

Baudenkmäler

- E-1-87-132-1** **Ensemble Ortskern Westerndorf.** Das Ensemble umfaßt den historischen Ortskern von Westerndorf. Das kleine Bauerndorf, am Fuße des Samerbergs gelegen, zeichnet sich durch eine verhältnismäßig große Zahl historischer Bauernhäuser aus, die sich gruppenweise längs zweier Gassen reihen. Es handelt sich um Einfirsthöfe des 18. und 19. Jh. Die Wohnteile sind meist verputzt und tragen Giebellauben. Der Gasthof Niederauer, ein Bau von 1808, bildet den Mittelpunkt des Ensembles. Nördlich, an der heute kaum mehr wahrnehmbaren Grenze zu Frasdorf, befinden sich große Bauernhöfe des späten 19. Jh., die charakteristische Putzgliederungen und andere Details dieser Zeit aufweisen.
- D-1-87-132-87** **Ahornweg 1; Ahornweg 1 b.** Ehem. Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, am First bez. 1790.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-84** **Aich 7.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Hochlaube, im Kern 18. Jh., 1886 umgebaut.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-25** **Auweg.** Wegkreuz, aus Holz, farbig gefasst, Corpus von Joseph Götsch, 2. Hälfte 18. Jh.; am westlichen Ortsrand.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-16** **Brennau.** Brechhütte, Flachsatteldachbau aus Bruchsteinmauerwerk, mit Giebelbundwerk, 18. Jh.; nordöstlich am Wald.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-18** **Dorfstraße 8.** Bauernhaus, Einfirsthof, stattlicher dreigeschossiger Flachsatteldachbau mit weitem Dachüberstand und reichen Putzgliederungen, um 1870/80, im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-20** **Dorfstraße 11; Dorfstraße 11 a.** Ehem. Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Hochlaube, Firstpfette bez. 1791.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-21** **Dorfstraße 12.** Steinernes Türgewände, 1810.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-22** **Dorfstraße 14.** Reich gestalteter korbogiger Türstock mit Haustür, bez. 1828.
nachqualifiziert

- D-1-87-132-23** **Dorfstraße 16.** Geschnitzte Haustür, nach Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-8** **Ebnat 2.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Hochlaube und einfachem Giebelbundwerk, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-94** **Flur Unteracherting.** Grenzstein, Tuffsteinstele, bez. A R 1618.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-85** **Gasbichl 1.** Getreidekasten, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach und Treppe, bez. 1761.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-9** **Ginnerting 5.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Hochlaube und geschnitztem Türstock, 1761.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-10** **Ginnerting 17.** Ehem. Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Hochlaube, Firstpfette bez. 1783, Umbau zur Pension und Erkeranbau, um 1920.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-11** **Ginnerting 23.** Stadel, Holzständerbau mit Flachsatteldach, im Kern um 1800, integrierter Getreidekasten, Blockbau, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-13** **Greimelberg 19.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Hochlaube, Heiligennische und bemalten Balkenköpfen, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-1** **Hauptstraße 6; Hauptstraße 6a.** Getreidekasten, freistehender Holzbau auf hohem Bruchsteinsockel mit Flachsatteldach und teils Blockbau, wohl noch 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-3** **Hauptstraße 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger biedermeierlicher Walmdachbau mit Putzgliederungen und Balkon, um Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-4** **Hauptstraße 9.** Ehem. Pfarrhof, stattlicher zweigeschossiger Walmdachbau mit Segmentbogenfenstern, 1730-31.
nachqualifiziert

- D-1-87-132-2** **Hauptstraße 24.** Kath. Pfarrkirche St. Margaretha, Saalbau mit Satteldach und Südturm mit Spitzhelm über Giebeln, spätgotisch, 1466-96 Langhaus, 1496-1511 Chor und Gewölbe, 1676 Sakristei, 1807 erweitert, 1736 Barockisierung des Inneren, 1764-65 Turmoberbau neugotisch verändert; mit Ausstattung; Friedhofskapelle St. Sebastian und Barbara, Zeldachbau mit Rundbogenfenstern und -tür, spätgotisch, Anfang 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-14** **Hierankl 1.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Hochlaube, 1830.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-54** **Hohenberg.** Grenzstein aus Rotmarmor, bez. 1730 W A, mit Wappen; auf dem Hohenberg.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-56** **Holzleite; In Unterhaustätt; Unterhaustätt 1.** Stadel, Holzständerbau mit weit vorkragendem Flachsatteldach, bez. 1798, mit integriertem Getreidekasten in Blockbauweise, wohl um 1570 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-1-87-132-50** **Humprechtstraße 1.** Gasthaus, Einfirstanlage, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Hochlaube, Firstpfette bez. 1845.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-89** **In Oberreit.** Ehem. Getreidekasten, zweigeschossiger Blockbau, bez. 1780, mit Resten von ornamentaler Bemalung; 1994 wiederaufgestellt, urspr. aus dem Landkreis Mühldorf bzw. Altötting stammend.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-79** **In Wildenwart.** Hofbrunnen, 1730-31, auf dem Platz vor dem Schloss.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-15** **Kranzl 1.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Hochlaube, Fensterumrahmungen 1926/27, steinerner Türstock, bez. 1789, Dacherneuerung an Firstpfette bez. 1936; Nagelschmiede, zweigeschossiger Satteldachbau mit massivem Untergeschoss, darüber Getreidekasten in Blockbauweise mit Malschrot, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-53** **Kreuzbreite.** Feldkreuz, aus Holz, farbig gefasst, Corpus von Joseph Götsch, 2. Hälfte 18. Jh.; an der Straße nach Frasdorf.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-5** **Kruggasse 4.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Hochlaube und geschnitzter biedermeierlicher Tür, um Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-87-132-6** **Kruggasse 5.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Hochlaube, bez. 1778; Backhaus, kleiner Satteldachbau aus Feldstein, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-17** **Laiming 2.** Getreidekasten, zweigeschossiger Holzbau aus teils massivem Erdgeschoss und teils Blockbau mit Flachsatteldach, am Firstbalken bez. 1845.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-75** **Ludwigstraße 9.** Schlossgärtnerei, zwei durch das Gewächshaus verbundene Wohnhäuser, zweigeschossige Flachsatteldachbauten mit Kniestock, traufseitigen Lauben und Putzgliederungen, Ende 19. Jh.; Gewächshaus, erdgeschossig, mit vorkragendem Pultdach über hohem Holzprofil, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-80** **Ludwigstraße 9.** Martersäule, Granitstele mit Relieffeld aus Rotmarmor, Vorderseite bez. 1547, Seiten bez. A/1610 und W.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-76** **Ludwigstraße 10.** Schloss Wildenwart, dreigeschossige Vierflügelanlage um einen Arkadenhof, südwestlicher Torbau mit Satteldach und Torturm sowie südlichem Erkerturm jeweils mit Zwiebelhaube, seit 1200 angelegt, mittelalterlicher Kern nur noch teilweise in Umfassungsmauern erhalten, heutige Baugestalt um 1600, 1689-90 Umgestaltung; mit Ausstattung; Gartenanlage, im Graben der ehem. Burg.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-77** **Ludwigstraße 11.** Schlossökonomie, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock und Quergiebel, Balkon, Putzgliederung und erdgeschossigen Wagenremisen, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-51** **Moosweg 2.** Wohnteil des Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Hochlaube, Segmentbogenfenstern und Putzgliederungen, um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-31** **Nähe Flur Oberreit.** Hofkapelle, kleiner Satteldachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-52** **Nähe Kirchstraße.** Feldkapelle, sechseckiger Zeltdachbau, um 1670; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-49** **Nähe Kirchstraße.** Kath. Filial- und Wallfahrtskirche Hl. Blut, Saalbau mit Satteldach und Südturm mit Welscher Haube, spätgotisch, 1472 Weihe, 1678 Westvorhalle, ab 1680 und 1749 Umgestaltung des Inneren, 1827-30 Turm und Sakristei, 1899 Dachstuhl, 1900 Turmhaube; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, Bruchstein, 17./18. Jh., Friedhofskapelle, Zeltdachbau mit Rundbogenfenstern und Segmentbogentür, 1685.
nachqualifiziert

- D-1-87-132-41** **Nähe Sankt Florian.** Brunnenkapelle, barocker oktogonaler Zentralbau mit schindelgedecktem Zeltdach, Laterne und Putzgliederungen, von Georg Steindlmüller, bez. 1659; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-44** **Nähe Stadl.** Getreidekasten, eingeschossiger Blockbau, 17. Jh., in Stadel integriert, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-59** **Nußbaumstraße 1.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Hochlaube und Heiligennische, Firstpfette bez. 1852.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-60** **Nußbaumstraße 2.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Hochlaube, Firstpfette bez. 1842.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-61** **Nußbaumstraße 3.** Ehem. Bauernhaus, Einfirsthof, zweieinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau mit Hochlaube und Giebelbundwerk; Firstpfette bez. 1728.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-62** **Nußbaumstraße 4.** Ehem. Zuhaus zum Gasthof (Haus Nr. 6), zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Rundbogenfenstern, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-63** **Nußbaumstraße 5.** Ehem. Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebellaube, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-64** **Nußbaumstraße 6.** Gasthof, stattliche Einfirstanlage, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, schmiedeeiserner Laube, Heiligennische und Putzgliederungen, wohl 1808, Veränderungen 1910.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-66** **Nußbaumstraße 8.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweieinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau mit Rundbogenöffnungen und Hochlaube, Firstpfette bez. 1847.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-68** **Nußbaumstraße 11.** Wohnteil des Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Laube, Hochlaube und Bemalungen, 1718.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-29** **Oberhaustätt 1.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, aus unverputztem Bruch- und Backsteinmauerwerk, mit kleinem Glockenstuhl, 1819.
nachqualifiziert

- D-1-87-132-33** **Pfaffing 2.** Getreidekasten, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, Treppe und Galerie, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-74** **Pfarrer-Strobl-Straße 21; Pfarrer-Strobl-Straße 23.** Kath. Filialkirche Christkönig, oktogonaler Zentralbau mit Zeltdach und angebauter Vorhalle und Sakristei, Chorturm mit Zwiebelhaube, 1933-34 von Georg Berlinger; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-36** **Pfifferloh 1; Pfifferloh 3.** Bildstock, Granitpfeiler mit Aufsatz, Sockel bez. 1763.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-35** **Pfifferloh 2.** Ehem. Brechhütte, Klaubsteinbau mit Flachsatteldach, 18./19. Jh., Ausbau zum Wochenendhaus durch Helmut von Werz, 1964.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-39** **Ruckerting 5.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit reich bemaltem Balken und Hochlaube, Firstpfette bez. 1810; Getreidekasten, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit massivem Erdgeschoss und teils Holz-, teils Blockbauobergeschoss, Treppe und Galerie, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-40** **Sankt Florian 1.** Kath. Filial- und Wallfahrtskirche St. Florian, Saalbau mit Satteldach und Südturm mit Schopfwalmdach, spätgotisch, 1490-94 Neubau unter Verwendung eines älteren Turmunterteils, 1642 Nebenkappelle, 1710 Vorhalle, 1764 Umgestaltung, 1853 und 1889-90 Regotisierung, 1866 Dachstuhl erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-78** **Schloßstraße 1.** Ehem. Marstall, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit Rundbogentüren, um 1700.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-42** **Soilach 3.** Ehem. Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau aus Bruchsteinmauerwerk, erbaut 1858 und Blockbauteil des 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-45** **Stelzenberg 1.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweieinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau mit Rundbogenöffnungen, Hochlaube, Putzbandgliederung, profiliertem Türsturz und Brettermantel, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-46** **Stötten 1.** Stadel, ehem. Zuhaus, verbretterter Holzbau mit abgeschlepptem Flachsatteldach und teilweise Bruchsteinmauerwerk, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-87-132-47** **Tauern 2.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Hochlaube und bemalten Balkenköpfen, Firstpfette bez. 1769.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-48** **Tauern 3.** Getreidekasten, erdgeschossiger Blockbau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-57** **Walkerting 2.** Wohnteil des Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebellaube, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-58** **Walkerting 4.** Geschweiftes Türgerüst, bez. 1798.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-69** **Westerndorfer Straße 6.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Putzgliederungen, Hochlaube und Heiligennische, Firstpfette bez. 1844.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-70** **Westerndorfer Straße 7.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Putzgliederungen, Laube und Heiligennischen, 1886, Bemalung um 1910.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-72** **Westerndorfer Straße 10.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweieinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau mit Hochlaube, Firstpfette bez. 1763.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-73** **Westerndorfer Straße 12.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Putzgliederungen und Hochlaube, 1887.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-82** **Wilhelming 7.** Getreidekasten, erdgeschossiger Blockbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-83** **Winterstubn 1; Nähe Winterstubn.** Bauernhaus und ehem. Jagdhaus, sog. Winterstubn-Alm, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Obergeschoss in Blockbauweise und verbrettertem Giebel, um 1920, im Kern älter; Bildstock, aus Betonguss, um 1920.
nachqualifiziert
- D-1-87-132-81** **Wirtsfeld.** Bildstock, gemauerter Pfeiler mit Nische und Putzgliederung, Ende 18. Jh.; an der Straße nach Brandenburg.
nachqualifiziert

D-1-87-132-88 **Zellboden 1; Zellboden 2; Flur Zellboden.** Ehem. Bergbauernhof, sog. Aigner-Hof, Einfirstanlage, zweigeschossiger verputzter Bau mit weit vorkragendem Flachsatteldach, Hochlaube und traufseitiger Laube sowie reich ornamentierten und bemalten hölzernen Zierdetails, Firstpfette bez. 1796, Portalrahmungen bez. 1798 und 1829; Stadel, Holzständerbau mit Flachsatteldach, bez. 1833; ehem. Austragshaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Hochlaube, Firstpfette bez. 1809; ehem. Back- und Waschhaus, erdgeschossiger Massivbau mit weit vorkragendem Flachsatteldach, bez. 1793.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 73

Bodendenkmäler

- D-1-8139-0037** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Margaretha in Frasdorf und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8139-0038** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche St. Florian in Sankt Florian und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-8139-0040** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filial- und Wallfahrtskirche Hl. Blut in Umrathshausen und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-8139-0041** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich von Schloss Wildenwart und seiner Vorgängerbauten mit zugehörigem Wirtschaftshof.
nachqualifiziert
- D-1-8139-0247** Siedlung und Brandgräber der späten Bronzezeit und der Urnenfelderzeit sowie der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8239-0004** Burgstall des hohen oder späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8239-0005** Turmhügel des hohen oder späten des Mittelalters.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 7